best wood SCHNEIDER

EINBLASDÄMMUNG

Verarbeitungsrichtlinie zur Holzfasereinblasdämmung best wood FIBRE von best wood SCHNEIDER

natureplus PEFC

www.schneider-holz.com

Stand: Januar 2025

Unkompliziert, schnell & verlässlich – unser best wood SCHNEIDER Team kümmert sich um Ihr Anliegen.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Außendienst

Lars Kohl
Mitteldeutschland

Mobil +49 (0)170 322 08 62
E-Mail lars.kohl@schneider-holz.com

Florian Bulling
Deutschland Süd-Ost, Mittelbayern

Mobil +49 (0)152 229 473 40
E-Mail florian.bulling@schneider-holz.com

Wolfgang Hepp
Deutschland Süd-West

Mobil +49 (0)170 303 20 09
E-Mail wolfgang.hepp@schneider-holz.com

Franz Hengge
Allgäu, Süd-Bayern, Österreich

Mobil +49 (0)151 147 334 08
E-Mail franz.hengge@schneider-holz.com

Aussendienst

Benno Schürch
Kantone TI / UR / GL / SZ / ZG / LU / OW / NW / BE / VS

Mobil +41 (0)79 639 21 10
E-Mail benno.schuerch@schneider-holz.com

Franz Rempfler
Kantone TG / AR / AI / SH / ZH / SG / GR / ZH / FL

Mobil +41 (0)79 918 70 30
E-Mail franz.rempfler@schneider-holz.com

Michael Binder
Kantone AG / SO / BS / BL / BE

Mobil +41 (0)79 206 51 93
E-Mail michael.binder@schneider-holz.com

Gregor Strebel
Kantone BE / FR / NE / JU / VD / VS / GE

Mobil +41 (0)79 637 50 20
E-Mail gregor.strebel@schneider-holz.com

Anwendungstechnik

Hans-Peter Rast
Leitung Produktmanagement und Qualitätssicherung
Maschinen- und Einblastechnik

Telefon +49 (0)7355 9320-601
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail hans-peter.rast@schneider-holz.com

Moritz Rast
Anwendungstechnik Einblasdämmung
Maschinen- und Einblastechnik

Telefon +49 (0)7355 9320-688
Mobil +49 (0)172 3740933
E-Mail moritz.rast@schneider-holz.com

Michael Binder
Techniker HF Holzbau
Maschinen- und Einblastechnik

Mobil +41 (0)79 206 51 93
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail michael.binder@schneider-holz.com

Franz Rempfler
Beratung und Verkauf
Maschinen- und Einblastechnik

Mobil +41 (0)79 918 70 30
E-Mail franz.rempfler@schneider-holz.com

INHALTSVERZEICHNIS

5 **PRODUKTÜBERSICHT**
5 best wood FIBRE
6 Technische Daten der best wood Fibre
Lieferform und Anwendungsmatrix der best wood FIBRE

7 **ZUBEHÖR**
7 FIBRE-MOBIL
8 Lochsäge LH für Einblasöffnungen in Plattenwerkstoffe
Lochsäge (ED) für Einblasöffnungen in Holzfaser-Dämmplatten
Korkstopfen

9 **ALLGEMEINES**
9 Transport und Lagerung der best wood FIBRE
10 Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung der best wood FIBRE

11 **VERARBEITUNG**
11 Baustellenvorbereitung
12 Lage von Einblasöffnungen
13 Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der OSB-Platte
14 Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der rohen Holzfaser-Platte
15 Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der vorverputzten Holzfaser-Platte
16 Einblasrohdichten
18 Einblasverfahren
20 Mindestanforderungen an die Maschinentechnik
21 Gefachtabellen und mögliche Einblasverfahren für die best wood FIBRE
22 Baustellenprotokoll

Impressum

best wood SCHNEIDER GmbH
Kappel 28
88436 Eberhardzell
Telefon +49 (0)7355 9320-0
Telefax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail info@schneider-holz.com

Bildnachweis: best wood SCHNEIDER GmbH,
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.schneider-holz.com

Setzungssicher schon ab 38 kg/m³ – die best wood FIBRE

best wood **FIBRE** – Einblasdämmung für das Gefach

FIBRE bietet die Möglichkeit, auch komplizierte Gefache fugenfrei zu dämmen. Durch die Verzahnung der Holzfaser wird bei einer Einblasrohdichte ab 38 kg/m³ dauerhafte Setzungssicherheit erreicht. Die FIBRE kann für die industrielle Vorfertigung als auch für Sanierungsarbeiten verwendet werden.

Technische Daten der best wood FIBRE

Eigenschaften best wood FIBRE Holzfaser-Einblasdämmung

Zulassung	ETA-16/0954
Empfohlene Einblasrohdichte bei beidseitig geschlossenen Gefachen	**38–45 [kg/m³]**
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D	0,038 [W/mK]
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B	0,040 [W/mK]
Empfohlene Einblasrohdichte freiliegend*	**ca. 28 [kg/m³]**
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D	0,041 [W/mK]
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B	0,043 [W/mK]
Deklarierte Wärmeleitfähigkeit nach SIA λ_D 279	0,038 W/(m·K)
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	E
Baustoffklasse nach DIN 4102-1	B2
Längenbezogener Strömungswiderstand	> 5 [kPa·s/m²] ab 38 kg/m³
Volldeklaration	Holzfasern, Brandschutzmittel Ammoniumsulfat (natureplus-konform)
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	2
Spezifische Wärmekapazität	2100 [J/(kgK)]
Abfallschlüsselnummern nach AVV	030105, 170201

* Bei der Berechnung des Wärmedurchlasswiderstandes von Bauteilen, ist beim offenen Aufblasen die um 15 % verminderte Einbaudicke anzusetzen.

Lieferformate

Art.-Nr.	Verpackung	VE	Gewicht/Palette	PE
8003FIBRE	Ballen verpackt	21 Ballen à 15 kg	315 kg	kg
8003FIBRE-I	Ballen lose, Industrieverpackung auf Palette	21 Ballen à 14 kg	294 kg	kg

Ballengröße	800 x 420 x 320 mm
Palettengröße	0,80 x 1,20 x 2,50 m (Europalette)
Verpackung	Strechhaube

FIBRE-MOBIL

Mietbarer Anhänger mit Einblasmaschine und Zubehör

Produktbeschreibung FIBRE-MOBIL

Das FIBRE-MOBIL steht Ihnen als **Leihanhänger** zur Verfügung. Voll ausgestattet mit einer **Einblasmaschine von X-Floc** und allem notwendigen Zubehör ist dieser leihbar.

Technische Daten der Einblasmaschine:

- Förderdruck: max. 500 mbar
- Durchsatz bis zu 1200 kg/h
- Luftmenge (nominal/gemessen): 800 – 650 m^3/h
- Schleuse V = ca. 20 l / 6 Kammern inkl. Schleusenkammerentlüftung,
- Schleusenantrieb über Getriebemotor
- **Anschlusswert:** 10,8 kW
- **Elektrischer Anschluss:**

Einblasmobil HS-840	2 x 400 V / 50 Hz / 3 x 16 A / N / PE
Einblasmobil HS-302	1 x 400 V / 50 Hz / 3 x 16 A / N / PE
	1 x 230 V / 50 Hz / 1 x 16 A / N / PE

- Abmessungen: ca. 1300 × 1020 × 1800 (L × B × H)
- Volumen Befüllbehälter: ca. 1,0 m^3
- Gewicht ca. 460 kg

Keine Erfahrung mit Holzfaser-Einblasdämmung?

Unser Seminarangebot für Sie: Machen Sie jetzt sich und Ihr Team rundum fit für die best wood SCHNEIDER Einblasdämmung.

Am besten, Sie sichern sich Ihren Seminarplatz noch heute.
www.schneider-holz.com/aktuelles/schulungen

Die Schulung findet im Schulungscenter der Firma X-Floc Dämmtechnik-Maschinen GmbH statt (Rosine-Starz-Straße 12, 71272 Renningen).

Vorteile FIBRE-MOBIL

- Helle Innenraumbeleuchtung
- Einblaswerkzeuge übersichtlich und leicht zugänglich verstaut
- Zentraler Anschluss für die Stromversorgung

Technische Daten FIBRE-MOBIL

- tatsächliches Gesamtgewicht: 1.700 kg
- maximales Gesamtgewicht: 2.500 kg
- Pritschengröße: 4100 x 2100 x 350 mm
- Hängerhöhe: 4100 mm

Zubehör FIBRE-MOBIL

- Einblasnadel NW50-80
- Einblasnadel NW50-130
- Einblasnadel NW63-184
- Einblasnadel: Anschluss-Set NW75>50
- 3 Stück Abdicht-Schwamm NW38/NW50, 400 x 300 x 40 mm
- DDE: Drehdüse S-Jet 75>60 mm für Dämmstärke 145 bis 500 mm
- Messgeräte: Dichteprüfset NW100 mit Koffer
- Messgeräte: Prüfelement 0,1 m^3 + Waage
- Schlauchdurchführung 10 bis 35 mm Beplankung
- Einblasblende
- 1 x Förderschlauch, 20 m, NW75
- 1 x Einblasschlauch standard, 15 m, NW75
- 1 x Einblasschlauch weich, 15 m, NW75
- 1 x Einblasschlauch, 15 m, NW63
- 2 x Schlauchverbinder NW75
- 1 x Reduzierverbinder NW75>63
- **ohne Lochsäge**
- zentraler Anschluss für die Stromversorgung

Einblasmaschine

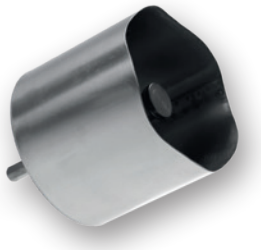
EM 440-400V/10,8kW Hochleistungs-Einblasmaschine zur professionellen Verarbeitung von Holzfaser-Einblasdämmstoffen. Die Maschine ist für den stationären Werkseinsatz und den mobilen Baustelleneinsatz geeignet. Gleichmäßiger Materialfluss durch anwählbare Schieberposition. Besonders gute Auflockerung durch ein Häckselwerk über der Schleuse. Lufterzeugung durch eine leistungsfähige mehrstufige Turbine und zusätzlich zwei Hochleistungsradialverdichter. Die Luftmenge wird mittels Fernbedienung über die Turbinendrehzahl angewählt. Elektrische Ausstattung mit diversen Steuerungsmöglichkeiten, Wartungsfunktionen und Kontrollanzeigen. Netzanschluss mit Phasenwender, Not-Aus Schalter.

best wood **Lochsäge LH für Einblasdämmung in Plattenwerkstoffe**

Bohrdurchmesser 108/121 mm, Spannschaft: Ø 13 mm, Schnitttiefe: ca. 58 mm
Leistungsfähige Lochsäge zum professionellen Herstellen von Einblasöffnungen in Plattenwerkstoffe. Bohrkrone aus hochwertigem Stahl mit Hartmetallschneiden bestückt. Der Bohrkern kann nicht zum Verschließen der Einblasöffnung verwendet werden. Geeignete Materialien: OSB- und DWD-Platten, alle Holzwerkstoffplatten, Holzweichfaser-Werkstoffe, Gipskarton und zementgebundene Faserplatten.

Art.-Nr.		VE	PE
6115LS108	Durchmesser 108 mm	1	St.
6115LS121	Durchmesser 121 mm	1	St.

best wood **Lochsäge (ED) mit Auswerfer für Einblasdämmung**



Bohrdurchmesser: 106,5 mm, Drehzahlempfehlung: 400–600 U/min.
Spannschaft: Ø 13 mm, für Plattenstärken 60 und 80 mm.
Der Bohrkern wird nach der Einblasöffnung zum Verschließen verwendet.
Zudem ist ein einfaches Nachschärfen des Werkzeugs möglich.
Nur für Bohrungen in best wood Holzfaser-Dämmplatten geeignet.

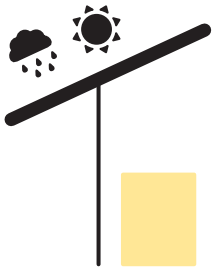
Art.-Nr.		VE	PE
6115LS106,5		1	St.

best wood **Korkstopfen**

Durchmesser: 106/120 mm, Stärke: 25 mm, Ausführung: konisch
Konischer Verschlusskorken zum einfachen und zeitsparenden Verschließen von Einblasöffnungen mit harten Beplankungsmaterialien wie z. B. OSB- oder Gipsfaserplatten. Nicht geeignet zum Verschließen von Einblasöffnungen im best wood SCHNEIDER WDVS. Beim Einbringen der konischen Korkstopfen in einer mindestens 15 mm dicken OSB Platte kann der Verschluss als luftdicht angesehen werden.

Art.-Nr.		VE	PE
6117KSVK106	Durchmesser 106 mm	50/Karton	St.
6117KSVK120	Durchmesser 120 mm	50/Karton	St.

Transport und Lagerung der best wood FIBRE



Aus technischen/baurechtlichen Gründen und im Hinblick auf Gewährleistungsansprüche ist darauf zu achten, dass ausschließlich best wood Systemkomponenten bzw. freigegebene Materialien zum Einsatz kommen.

Im Rahmen einer Eingangskontrolle sind die gelieferten Systemkomponenten zu prüfen, Lieferscheine und Beipackzettel sind für spätere Rückfragen aufzubewahren.

An der Anlieferstelle ist darauf zu achten, dass ausreichend witterungsgeschützter Lagerplatz vorhanden ist. Die Lagerung des Materials muss grundsätzlich trocken und vor UV-Strahlung geschützt erfolgen.

Die Anlieferung der FIBRE erfolgt auf Paletten. Bei der Anlieferung muss ein Stapler oder Kran mit geeignetem Hebewerkzeug vor Ort sein, um palettenweise entladen zu können. Der Weitertransport sollte in gleicher Weise erfolgen.

Die FIBRE Paletten dürfen nicht aufeinander gestapelt werden.

Allgemeine Hinweise für die Verarbeitung der best wood FIBRE

Der Einbau der best wood FIBRE erfolgt mittels speziell dafür ausgerüsteten Einblasmaschinen. Die FIBRE wird dabei unter Luftdruck in Schläuche gepumpt, füllt die Hohlräume der verschiedenen Bauteile und wird nach Angabe dieser Verarbeitungsrichtlinie entsprechend verdichtet. Die Verarbeitung der FIBRE darf ausschließlich von geschultem und zertifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dies gewährleistet eine hohe Beständigkeit und Lebensdauer der Einblasdämmung.

Bauphysikalische Anforderungen an Wärme-, Feuchte-, Schall- und auch Brandschutz, sind im Vorfeld zu beachten.

Die Einblasdämmung ersetzt keine Luft- oder Winddichtheitsschicht. Diese Abdichtungen müssen mit entsprechenden Luft-, Winddichtungsbahnen oder Plattenwerkstoffen hergestellt werden.

Bereits im Vorfeld ist abzuklären, wer für das Erstellen und Schließen der Einblasöffnungen verantwortlich ist, damit ein reibungsloser Ablauf auf der Baustelle stattfinden kann. So wird ausgeschlossen, dass Teilbereiche der Konstruktion nicht ausgedämmt werden.

Die Hohlräume der zu befüllenden Bauteile sind auf allen Seiten zu schließen. Die maximale Fugenbreite der Hohlraumabschlüsse beträgt 10mm. Diese Fugen werden beim Ausblasen automatisch geschlossen.

Einblashohlräume müssen frei von Nägel und Schrauben sein da diese den Einblasschlauch verletzten können. Zudem kann dadurch der Einblasvorgang gestört werden.

Einbauelemente oder Durchführungen (wie z.B Solarleitungen usw.) bei denen Temperaturen > 80° zu erwarten sind, dürfen nicht ohne zusätzliche Brandschutzmaßnahmen in die best wood Holzfaser-Dämmstoffe montiert werden. Bei Anschlüssen an Schornsteinen sind die jeweiligen Brandschutzvorschriften zu beachten und eine Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger ist einzuholen.

Bei der Verarbeitung der FIBRE müssen alle betroffenen Personen eine Feinstaubmaske mit Staubfilter (mindestens P2) tragen.

Am Boden liegendes Material darf nicht mehr eingeblasen werden, da Verschmutzungen und Fremdgegenstände wie Nägel, Steine usw. zu Beschädigung der Einblasmaschine führen können.

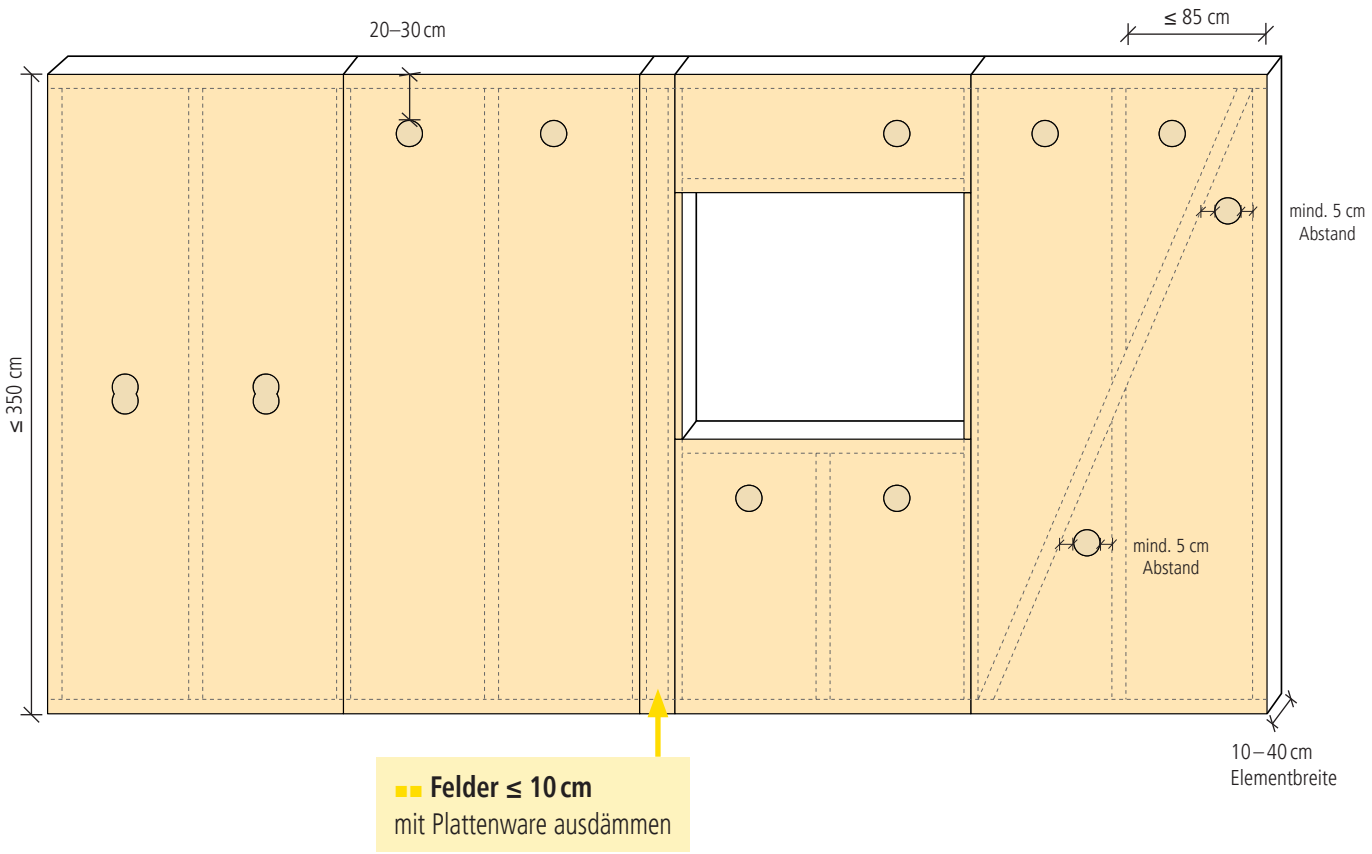
Nach Beendigung der Arbeiten ist die Baustelle besenrein zu säubern.

Baustellenvorbereitung

Eine gute Baustellenvorbereitung ist Grundvoraussetzung für eine reibungslose, sichere und erfolgreiche Auftragsabwicklung. Hierzu gehören:

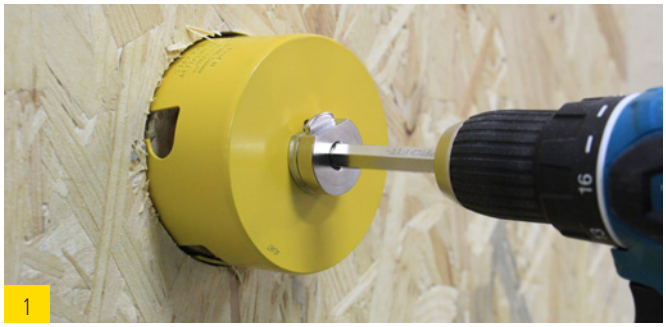
- Genaue Terminplanung ermöglich einen reibungslosen Ablauf.
- Hohlräume müssen dem Verarbeiter in ihren Begrenzungen bekannt sein.
- Detailzeichnungen, Planunterlagen bzw. Detaillösungen und Abschottungen müssen dem Verarbeiter vorliegen.
- Klärung von Schnittstellen:
  - Wer ist für Erstellen und Schließen der Einblasöffnungen zuständig?
  - Wer ist für die Fertigstellung der luftdichten bzw. winddichten Ebene zuständig?
- Putzträgerplatten dürfen vor dem Einblasen noch nicht mit dem Putzsystem fertiggestellt sein. Eine Zahnspachtelung bzw. die vorverputze WALL 140/180 darf montiert sein.
- Luftdichte Hohlräume sind mit entlüftenden Düsen oder Lanzen zu befüllen.
- Der maximale Lattenabstand von Unterkonstruktionen darf 41,6 cm nicht überschreiten.
- Die Mindestdicke der Bauteile, die mit FIBRE ausgeflockt werden sollen, beträgt 10 cm, die Maximaldicke beträgt 40 cm.
- Stromversorgung:
  - Es sind die VDE Richtlinien einzuhalten.
  - Bei Absicherung der Kraftstrommaschinen von 400 Volt je nach Maschinentyp mit ein bis zwei 16 Ampere, Euro CEE-Stecker, 5-polig mit Nullleiter (C16 abgesichert).
- Beim Einblasen sind die Einstellungen des jeweiligen Maschinenherstellers zu verwenden. Es empfiehlt sich bei jeder neuen Anwendung die Maschineneinstellungen und geforderten Einblasrohdichten mittels Prüfkasten oder einem ausgesuchten Testfeld zu überprüfen und dokumentieren.
- Nach Beendigung der Einblasarbeiten ist ein Baustellenprotokoll zu erstellen [S. 22].

Lage von Einblasöffnungen



Definierte Bohrungen 106,5 oder 120 mm sind nur bei Korkverschlussstopfen erforderlich.
Die Bohrungen sollte der Elementtiefe angepasst sein. Das bedeutet je geringer die Elementtiefe desto größer sollte die Bohrung sein um effektives und einfach Arbeiten zu ermöglichen.

Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der OSB-Platte



Öffnung mit Lochsäge LH erstellen

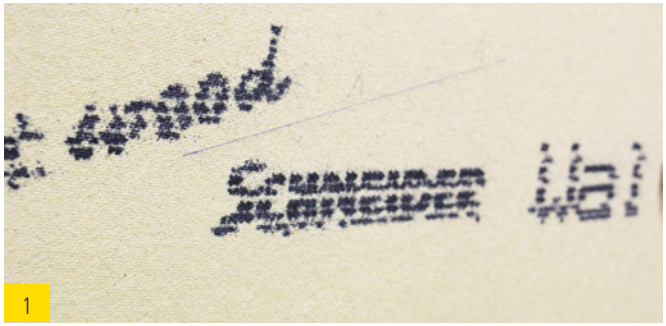
Bohrkern entnehmen

Einblasdämmung einbringen

Öffnung mit Klebepatch verschließen

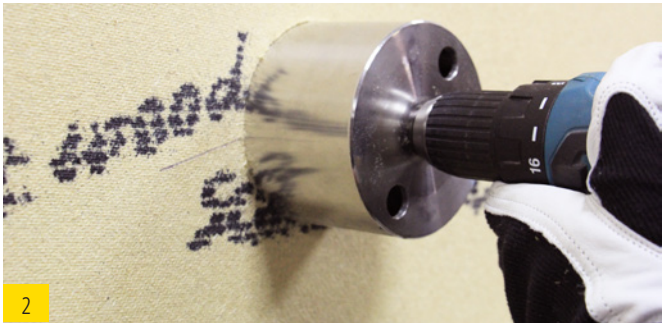
Bei Brandschutzanforderungen mit Korkstopfen verschließen

Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in roher Holzfaser-Dämmplatte



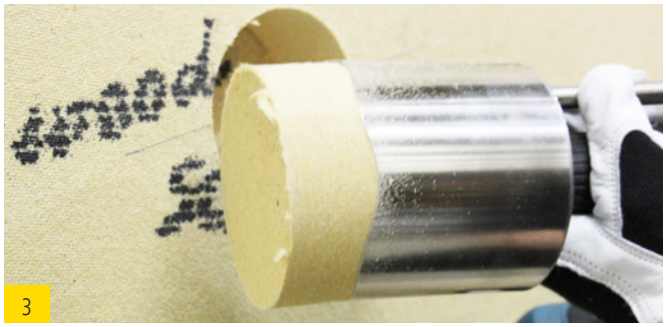
1

Einblasöffnung anzeichnen und nummerieren



2

Öffnung mit Lochsäge (ED) herstellen



3

Bohrstopfen entnehmen

4

Einblasdämmung einbringen

5

Bohrstopfen einsetzen ...

6

... und oberflächenbündig eindrücken

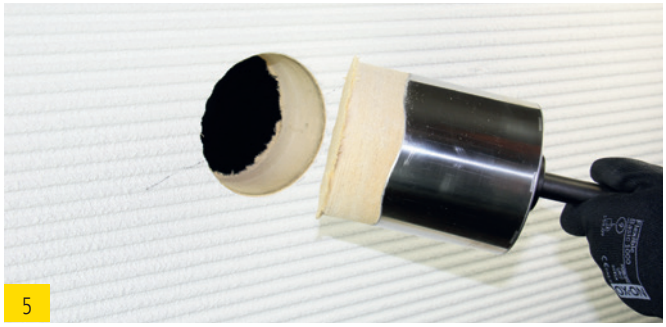
Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in vorverputzter Holzfaser-Dämmplatte

Einblasöffnung anzeichnen und nummerieren

mit Lochsäge LH Putzschicht vorbohren

Putzschicht vorgebohrt

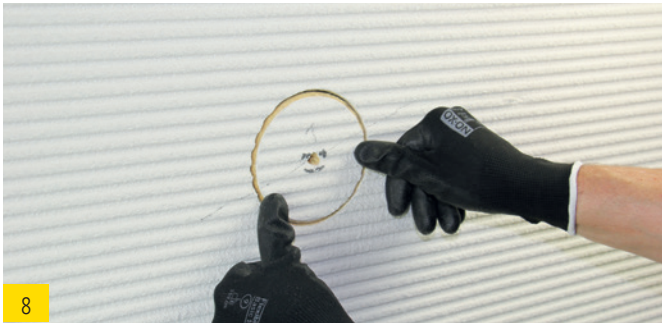
mit Lochsäge (ED) Öffnung herstellen



Bohrstopfen entnehmen

Einblasdämmung einbringen

Bohrstopfen einsetzen ...



... und oberflächenbündig eindrücken

Einblasrohdichten

Verdichtungstabelle best wood FIBRE

Mindestrohdichte best wood FIBRE [kg/m³]

Dämmstärke Bauteil	10 – 40 cm
Decke offen aufblasen	28
Decken/Böden	38
Dach 0°-90°	38
Wände	38
Vorgefertigte Wände	41

Maximale Größe der Einblasfelder in Wänden:
Höhe ≤ 350 cm | Breite ≤ 85 cm | Mindestdicke: ≥ 10 cm | Maximaldicke: ≤ 40 cm

Bei größeren Einblasfelder muss die Verarbeitung individuell mit der Anwendungstechnik von best wood SCHNEIDER abgestimmt werden. Bei Gefachen die von diesen Maßen abweichen muss die Verarbeitung individuell mit der Anwendungstechnik von best wood SCHNEIDER abgestimmt werden.

Mit den angegebenen Mindestmengen und einer gleichmäßigen Verteilung der best wood FIBRE im Gefach ist eine Setzungssicherheit gegeben.

Bei **industrieller Vorfertigung** und anschließendem Transport der Bauteile auf die Baustelle, müssen auf die Mindestmengen **8 % zugegeben werden**. Eine Kontrolle und Überprüfung der eingeblasenen Gefache auf der Baustelle ist Voraussetzung um hohe Qualitätsansprüche zu erfüllen.

Überprüfen der Einblasrohdichte

- Überprüfen der korrekten Einblasrohdichte mit **Prüfelement 0,1m³** von X-FLOC

Folgende Varianten können überprüft werden:
- Verdichtetes Einblasen mit Schlauch (Abb. 1)
- Verdichtetes Einblasen mit entlüfteter Drehdüse (Abb. 2) und
- Offenes ausblasen (Abb. 3)

Die Setzungsprüfung erfolgt mittels Dickenmessung, Dichteprüfung und Verwiegung. Dieser Vorgang ist aufgrund unterschiedlicher Druckverhältnisse bedingt durch Höhendifferenzen in jedem Stockwerk neu durchzuführen.

1

Leeres Prüfelement wiegen

2

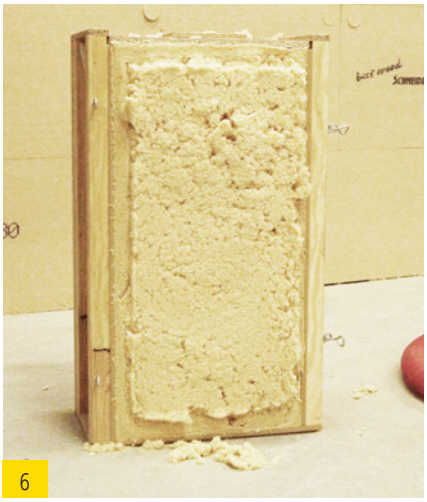
Verdichtetes Einblasen mit Schlauch

3

Verdichtetes Einblasen mit entlüfteter Drehdüse

Offenes Aufblasen mit Schlauch

Befülltes Prüfelement erneut wiegen



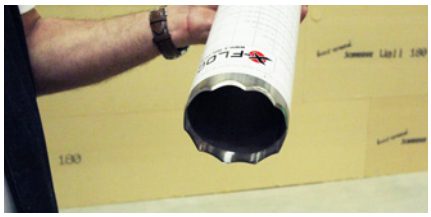
Öffnen des Prüfelements und Begutachtung des Befüllergebnisses

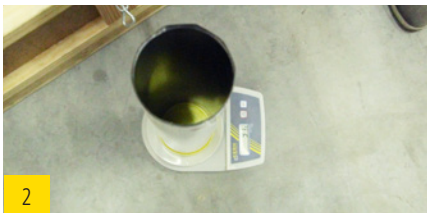
Überprüfen der korrekten Einblasrohdichte mit **Dichteprüfset NM100** von X-FLOC

Das Dichteprüfset NW100 ermöglicht die Überprüfung der Einbaurohdichte von eingebauter, loser Einblasdämmung FIBRE.

Das Dichteprüfset kann punktuell an beliebigen Elementen wie Wänden, Dachschrägen, Decken und Böden eingesetzt werden. Die Einblasrohdichte lässt sich so zuverlässig überprüfen. Damit wird die Qualität der Einblasdämmung messbar.

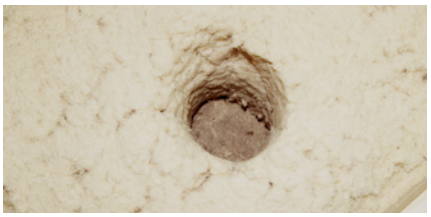
Kappe entfernen



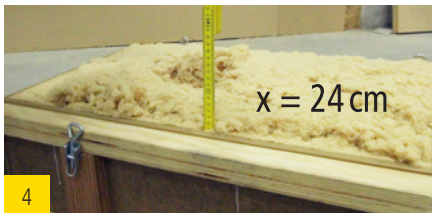


Leeres Prüfrohr wiegen

Prüfrohr vorsichtig, mit geringem Druck in Dämmmaterial eindrehen

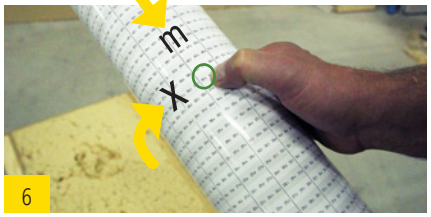


Bis auf den Grund vordringen



Dämmdicke bestimmen

Befülltes Prüfrohr erneut wiegen



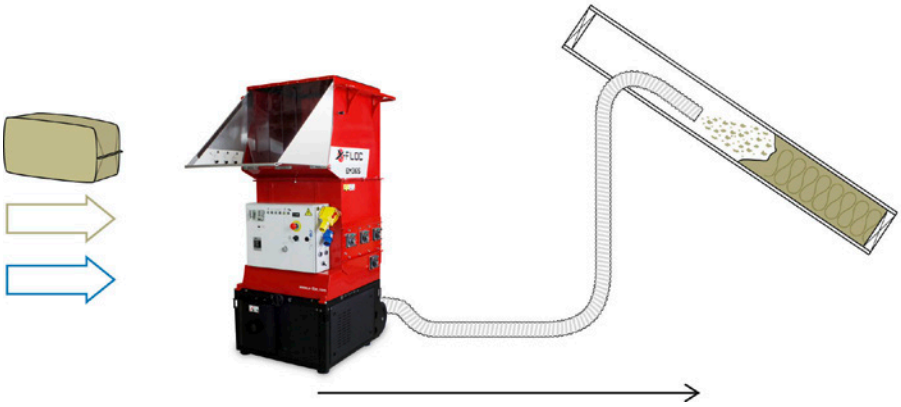
Rohdichte ablesen

Einblasverfahren

Geschlossenes Einblasen

Beim verdichteten Einblasen (Schlauchblasen, Einblasnadel-Technik, Einblasdüsen und Drehdüsen) wird der Wärmedämmstoff in vollständig verschalte Hohlräume durch eine Einblasöffnung eingebracht. Im ersten Moment befüllt sich der Hohlraum im allgemeinen von unten nach oben mit losem Dämmstoff. Mit zunehmendem Füllgrad wird der Dämmstoff durch den während des Einblasvorgangs im Hohlraum herrschenden Überdruck verdichtet. Zum Ende hin des Einblasvorgangs befüllt sich der Raum um die Einblasöffnung.

Die gleichmäßige Verteilung und die Einbaurohdichte sind für die Wärmedämmeigenschaften und die Setzungssicherheit von entscheidender Bedeutung.



Dachkonstruktion mit Nadel 65 Ø verfüllen.

Dachkonstruktion mit Schlauchverfahren verfüllen.

Verdichtetes Einblasen mit Entlüftung

Beim Einblasen von luftdichten Konstruktionen ist es zwingend notwendig eine Entlüftung herzustellen, da bei Maximaldruck einer leistungsfähigen Einblasmaschine Kräfte von bis zu 600 kg/m² auftreten können die auf die Beplankung drücken.

Dies kann über eine Schaumstoff-Einblasblende oder über ein zusätzlich hergestelltes Entlüftungsloch, welches dann während des Einblasvorganges mit einem luftdurchlässigem Material (Schaumgummi, Staubsack) verschlossen wird, erfolgen.

Bei luftdichten Konstruktionen z. B. außen OSB 15 mm und innen Gipskarton 12,5 mm ist es unabdingbar zu testen ob die Konstruktion während der Einblasvorgangs hält und ob diese auch formstabil bleibt.

Für Werksbefüllungen im liegenden Bereich gibt es hierfür auch speziell entlüftete Einblaslanzen.

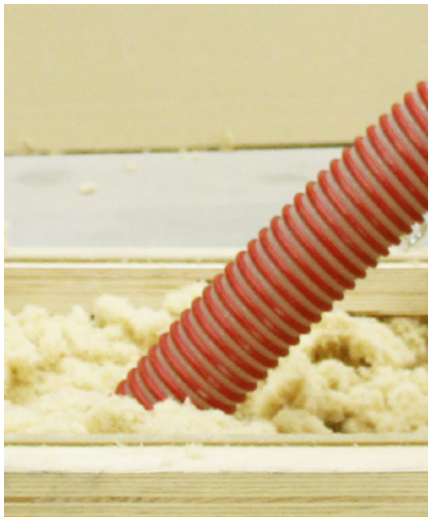
1

2

3

4

Offenes Aufblasen



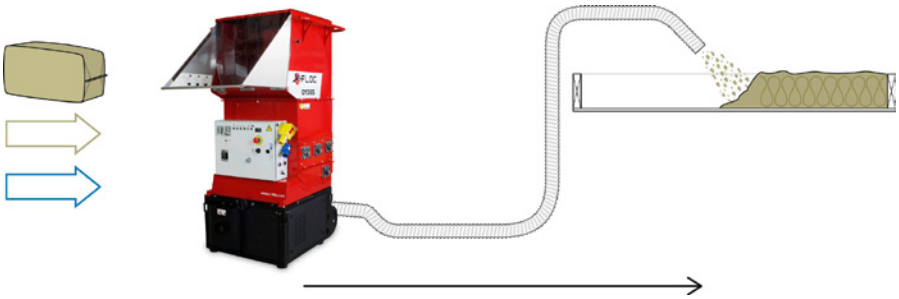
Beim offenen Aufblasen wird der Wärmedämmstoff auf einer nach oben offenen Fläche aufgetragen. Häufig wird so die oberste Geschossdecke gedämmt. Das Auftragen kann im einfachsten Fall mit einem Schlauch oder mit einem starren Rohr erfolgen.

Die aufzublasende Fläche ist vor Beginn der Arbeiten zu säubern und Öffnungen zwischen Mauerwerk und Sparren sind mit Klebebändern, Stellbretter oder Folienstreifen zu verschließen.

Bei Anschlüssen an Schornsteine sind die jeweiligen Brandschutzvorschriften zu beachten und eine Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger ist einzuholen.

INFORMATION

Bei der Berechnung des Wärmedurchlasswiderstandes von Bauteilen, ist beim offenen Auflbasen die um 15 % verminderte Einbaudicke anzusetzen.



Mindestanforderungen an die Maschinentechnik

Grundsätzlich gilt:

- Luftdruck mind. 360 mbar.
- Luftleistung über 600 m^3/h

Die Anforderung an die Maschinentechnik ist bei dem jeweiligen Maschinenhersteller abzuklären.
Beim Einblasen sind die Einstellungen des jeweiligen Maschinenhersteller zu verwenden.

Gefachtabelle und mögliche Einblasverfahren für die best wood FIBRE

einseitige Holzfaserbeklankung			
maximale Gefachbreite [mm]	Mindestrohdichte Holzfaserplatte [kg/m³]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
625	110	60	Einblasen mit Schlauch, Düse oder Lanze möglich. Sind auf der Holzfaserplatte luftdichte Bahnen aufgebracht, ist mit Entlüftung einzublasen
625	140	40	
833	140	60	
625	180	35	
833	220	22	
625	180	20	Generell nur mit Entlüftung einblasen

einseitige Holzfaser-Beplankung vorverputzt oder mit Zahnspachtelung			
maximale Gefachbreite [mm]	Mindestrohdichte Holzfaserplatte [kg/m³]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
833	140	60	Generell nur mit Entlüftung einblasen
833	180	60	

beidseitige OSB-Beplankung		
maximale Gefachbreite [mm]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
625	15	Generell nur mit Entlüftung einblasen
833	22	
1250	25	

beidseitige Gipskarton- oder Fermacell-Beplankung		
maximale Gefachbreite [mm]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
625	12,5	Generell nur mit Entlüftung einblasen
833	2*12,5	

Maximale Größe der Einblasfelder in Wänden:
Höhe ≤ 350 cm | Breite ≤ 85 cm | Mindestdicke: ≥ 10 cm | Maximaldicke: ≤ 40 cm

Bei größeren Einblasfelder muss die Verarbeitung individuell mit der Anwendungstechnik von best wood SCHNEIDER abgestimmt werden.

Baustellenprotokoll Einblasdämmung best wood FIBRE

Bauvorhaben		Ausführendes Unternehmen	
Objektname		Firma	
Straße/Nr.:		Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:		PLZ/Ort:	
Tel.:		Tel.:	
Fax:		Fax:	

Hiermit bestätigt das ausführende Unternehmen einen ordnungsgemäßen Einbau der Einblasdämmung FIBRE.
Die Einblasdämmung wurde am _____ eingebaut.
Folgende Einblasrohdichten wurden in den Bauteilen erreicht:

Bauteil (Dach, Decke, Wand)	Bauteildicke [m]	Dämmfläche netto [m²]	eingeblasene Menge [kg]	eingeblasene Rohdichte [kg/m³]	Rohdichte Soll [kg/m³]

Die Verarbeitung erfolgte entsprechend der Zulassung ETA-16/0954 und der Verarbeitungsrichtlinie Einblasdämmung von best wood SCHNEIDER.

Ort/Datum

Unterschrift und Stempel des ausführenden Unternehmers

Ort/Datum

Unterschrift des Bauherren bzw. Auftraggebers

Standort Deutschland

best wood SCHNEIDER GmbH
Kappel 28 | D-88436 Eberhardzell
Telefon +49 (0)7355 9320-0
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail info@schneider-holz.com

Standort Meßkirch

best wood SCHNEIDER GmbH
Industriepark 16 | D-88605 Meßkirch
Telefon +49 (0)7355 9320-8000
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail info@schneider-holz.com

Niederlassung Schweiz

best wood SCHNEIDER GmbH
Weinfelderstrasse 29A | CH-8560 Märstetten
Telefon +41 (0)71 918 79 79
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail info@schneider-holz.com

www.schneider-holz.com

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.